

Achtung ! Wichtige Information! Unbedingt beachten!

Allgemeine Schutzhinweise:

Der vorliegende **Kopfschutzhelm** dient dem Schutz bei einem unkontrollierten Fall, er **kann jedoch nicht gewährleisten, dass beim Sturz prinzipiell keine Verletzungen auftreten, da dies von der gewählten Ausstattung des Helmes, der Sturzcharakteristik und der Beschaffenheit der Umgebung abhängt.**

Konstruktionen ohne integrierte PE-Schale können prinzipiell bei schweren Fallgefährdungen keine ausreichende Schutzwirkung gewährleisten

Bei allen Konstruktionen sind insbesondere alle ungeschützten Kopf- und Schädelbereiche, z.B. freie Partien an Schädel, Kinn, Nase, Augen, Ohren oder anderen Gesichtsfeldern einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgesetzt, das nur durch Wahl einer entsprechenden zusätzlichen Ausstattungs-Option vermindert werden aber niemals völlig eliminiert werden kann, wie z.B.:

- vollständige Schädelabdeckung

(Kopfriemen-Ausstattungen können bei schädelbezogenen Stürzen keinen ausreichenden Schutz gewährleisten, Schädelabdeckungen sind bei fehlender Schädeldecke zwingend erforderlich)

-Stirnschutz

(bei anfallartigen Fallgefährdungen zwingend erforderlich)

-Nackenschutzverstärkung

(bei rückwärtsgerichteter Sturzneigung erforderlich)

-Ohrenschutz

(bei seitlicher Sturzneigung oder fehlender Schädeldecke bis zum Ohransatz zwingend erforderlich)

-Jochbeinschutz u.U. mit Nasenschutz

(bei verstärkter Gefährdung des Gesichtsfeldes wie auch bei Autoaggression)

- Kinnschutz/verrutschungssicherer Kinnschutz/Nasenbügel

(bei kinnbezogenen Stürzen oder verstärkter Gefährdung des Gesichtsfeldes)

- Stahlummantelung mit integriertem Kinnschutz

(bei Autoaggressivem Verhalten)

Werden am Schutzhelm konstruktionsrelevante Veränderungen vorgenommen, die über Anpassungsmaßnahmen an der variablen Gurteinstellung und Fixierung der optimalen Einstellung hinausgehen, wie z.B. Veränderungen des prinzipiellen Vergurtungsverlaufs bzw. deren Anordnung oder Entfernung von Vergurtungsteilen, Veränderungen oder Entfernung von Teilen der Kopfkonstruktion etc. so wird die Funktionsfähigkeit sowie die Schutzwirkung in nicht abschätzbarem Ausmaß vermindert und das Verletzungsrisiko unter Umständen signifikant erhöht. In diesen Fällen wird keinerlei Gewährleistung übernommen. Es wird darauf hingewiesen, dass seitens der Verantwortlichen stets zu prüfen ist, ob die gebrauchsmäßige Funktion des Schutzhelmes sichergestellt ist.

Zur Gewährleistung einer optimalen Schutzwirkung enthält die Vergurtung keinen, sich bei starker Belastung, selbst öffnenden Verschluss **Das potentielle Risiko einer Selbststrangulation ist deshalb prinzipiell nicht auszuschließen und kann, insbesondere bei vorliegender Autoaggression nur durch geeignete Patientenbeaufsichtigung minimiert werden.**

Installations-Anweisung

Das erste Aufsetzen und Einstellen der Passform sollte durch eine erfahrene Fachkraft erfolgen. Der Schutzhelm ist mit einstellbaren Gurtriemen versehen, deren individuelle Anpassung für die Sicherstellung der vollen Schutzfunktion notwendig ist. Die Schutzfunktion ist dann optimal, wenn der Helm gut anliegt und sicher sitzt.

Bei der Verwendung ist zu beachten, dass die Vergurtung des Helms stets so anzulegen ist, dass der Helm sicher und nicht rutschend am Kopf sitzt.

Hierbei ist in jedem Fall, insbesondere jedoch bei Kindern und Kleinkindern, zu beachten, dass die flexiblen Teile der Vergurtungen,

wie z.B. : Kinnriemen der Standardvergurtung-, Clip-, Klett- oder Magnetverschlussverschluss-Gurte, Nackengurt der 3-Punkte-Vergurtung,

nach erstmaligem Anpassen in der richtigen Passstellung durch Vernähen zu fixieren sind !.

Erst nach dieser Fixierung der optimalen Einstellung ist gewährleistet, dass der optimale Sitz und die daraus resultierende Schutzwirkung dauerhaft erhalten bleibt und keine Teile durch Unachtsamkeit verloren gehen oder der Helm durch Veränderung nicht funktionsgerecht benutzt wird.

Schutzhelme mit geöffneter oder unsachgemäß angebrachter Vergurtung können keinen Schutz bieten !

Vlieseinlagen oder Inlays sind bei 40° waschbar; wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass ein derartiger Waschvorgang keine Keimfreiheit gewährleisten kann.